

Aktionsplan gegen die Diskriminierung von LGBTIQ+ Personen

Pressekonferenz am 11. Januar 2021

Espace Porte de Conthey

Referent:innen

▲ Mathias Reynard

Staatsrat, Vorsteher des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK)

▲ Johanne Guex

Koordinatorin des Programms zur Prävention der Diskriminierung von LGBTIQ+ Personen (PREMIS)
Gesundheitsförderung Wallis

▲ Isabelle Darbellay

Leiterin des kantonalen Amtes für Gleichstellung und Familie (KAGF)

▲ Dr. Cédric Dessimoz

Stellvertretender Kantonsarzt, Verantwortlicher der Gesundheitsförderung im Kantonsarztamt

Mathias Reynard – Vorsteher des DGSK



Kantonaler Aktionsplan - Zusammenfassung

▲ Finanzierung

- **Fr. 130'000.-** zusätzlich pro Jahr
 - davon Fr. 50'000 pro Jahr durch die Dienststelle für Gesundheitswesen
 - davon Fr. 15'000.- pro Jahr durch die Dienststelle für Sozialwesen
 - davon Fr. 65'000.- pro Jahr durch das Amt für Gleichstellung und Familie
 - ▲ unter anderem für eine Kampagne gegen Homofeindlichkeit
- einmaliger Betrag von **Fr. 5'000.-** aus dem kantonalen Fonds für die Gesundheitsförderung

▲ Neue Stelle

- **+ 0.5 VZÄ** beim KAGF für eine spezifische Stelle für LGBTQ+ Anliegen (vom Grossen Rat angenommen)

Bericht: Hintergrund

- ▲ 2012: Die Kantonale Kommission für Gesundheitsförderung (KKGf) anerkennt die Thematik als Thema der öffentlichen Gesundheit.
- ▲ Gesundheitsförderung Wallis startet das Projekt " **Prévention du REjet des MInorités Sexuelles " (PREMIS, Prävention der Diskriminierung von LGBTIQ+ Personen)**
- ▲ 1. Januar 2018: Start von PREMIS (0.2 VZÄ)
- ▲ 2020: Treffen KKGf mit Alpagai
- ▲ Juni 2021: Analyse der aktuellen Situation von LGBTIQ+ Personen im Wallis
 - Gesundheitsförderung Wallis wird mit der Durchführung dieser Studie beauftragt
 - Herr Gilles Crettenand, unabhängiger Experte

Bericht: Rahmen

- ▲ Evaluierung und Erstellung einer detaillierten **Auflistung der Bedürfnisse** der betroffenen Personen im Wallis
- ▲ Identifizieren der verschiedenen angetroffenen **Problematiken**
- ▲ Erfassen **bestehender Ressourcen**, die innerhalb und ausserhalb des Kantons zur Verfügung stehen
- ▲ **Massnahmenkatalog** vorschlagen, um die Situation von LGBTIQ+ Menschen im Wallis zu verbessern

Bericht: Schlussfolgerungen

1. Eine **klare Politik** zur Förderung der Vielfalt und zur Verhinderung von Diskriminierung
2. Die **Stärkung der Kenntnisse und Fähigkeiten** von Fachkräften und Angehörigen
3. Ein **kantonaler Aktionsplan** als Teil der Gesamtstrategie zur sexuellen Gesundheit
4. Eine **kantonale Koordination**, um die zugewiesenen Ressourcen effizienter zu nutzen und die definierten Ziele zu verfolgen

Kantonaler Aktionsplan

- ▲ Etwa zehn Massnahmen werden von Gesundheitsförderung Wallis via PREMIS (www.premis.info) umgesetzt

Leistung	Angebot	Kosten	Bemerkungen
Leistungsauftrag / Vereinbarung für PREMIS	Gesundheitsförderung Wallis		Ermöglicht es, diese Leistung mittel- bis langfristig zu verankern und SMARTe Ziele zu definieren
Jährlicher Netzwerktag	Gesundheitsförderung Wallis	Fr. 5'000.- /Jahr	Zusätzliches Budget DGW
PREMIS im Oberwallis entwickeln	Aidshilfe Oberwallis Gesundheitsförderung Wallis	Fr. 10'000.- /Jahr (= 0,1 VZÄ bei Gesundheitsförderung Wallis)	Zusätzliches Budget DGW

Kantonaler Aktionsplan

Ausbau der PREMIS- und #MoiCmoi#-Leistungen	Gesundheitsförderung Wallis	Fr. 20'000.-/Jahr (= 0.2 VZÄ bei Gesundheitsförderung Wallis)	Anzahl der jährlichen Fortbildungen erhöhen Zusätzliches Budget DGW
Erstellung eines Moduls #MoiCmoi /#SOBINICH "Förderung der psychischen Gesundheit von jungen und jugendlichen LGBTIQ+ Personen".	Gesundheitsförderung Wallis	Fr. 5'000.-, einmalig	Kantonaler Fonds für die Gesundheitsförderung
Verstärkte Zusammenarbeit mit Verbänden zur Information, Beratung und Unterstützung von Betroffenen	Alpagai Queer Oberwallis	Fr. 5'000.- /Jahr Bezahlung von Schulungen für Animatoren	Zusätzliches Budget KAGF

Kantonaler Aktionsplan

Schaffung von Gruppen für Eltern von trans oder nichtbinären Kindern und Jugendlichen	Agnodice via PREMIS - Gesundheitsförderung Wallis	Fr. 5'000.- /Jahr	Relativ hohes Bedarfspotenzial zusätzliches Budget DGW
Aufbau eines Netzwerks von Fachkräften, die als "gay friendly" identifiziert werden, und Sensibilisierung des medizinischen Personals für die Besonderheiten der Betreuung von Betroffenen	Gesundheitsförderung Wallis via PREMIS		
Umsetzung einer spezifischen sozialen Begleitung von LGBTIQ+ Personen, insbesondere von Personen, die sich in der Transition befinden	Gesundheitsförderung Wallis - PREMIS	Fr. 15'000.- /Jahr (= + 0.1 VZÄ bei Gesundheitsförderung Wallis + zusätzliche 5000.-/Jahr für Räumlichkeiten)	In den Räumlichkeiten von Gesundheitsförderung Wallis spezifischer Leistungsauftrag der DSW zusätzliches Budget DSW

Kantonaler Aktionsplan

Bessere Integration des Themas in das Rahmenprogramm zur Gesundheitsförderung	Kantonsarztamt via KKFG		Das Rahmenprogramm wird im Laufe des Jahres 2022 überarbeitet. Themen: Sexuelle Gesundheit, psychische Gesundheit und Chancengleichheit
Kantonaler Aktionsplan	Kommission Infektionskrankheiten und sexuell übertragbare Krankheiten stärken		Mittelfristige Strategie und Aktionsplan Genehmigung durch die KKFG
Das Thema als Querschnittsthema in die verschiedenen Massnahmen zur Gesundheitsförderung einbeziehen.	Partner der Gesundheitsförderung und Prävention		

11

AS
KANTON VALAIS

Kantonaler Aktionsplan

Sensibilisierung und Information aller Jugendlichen über die Vielfalt von Sexualität/Geschlecht/Familien und Vorbeugung von Homofeindlichkeit – Transfeindlichkeit – Suizid - Diskriminierung	SIPE		Kurze Sensibilisierung in allen Klassen des Kantons: (2H) - 4H - 6H - 8H - 10OS - 11OS - Sek.II
Weiterbildungen für das professionelle Netzwerk zu sexueller Gesundheit und sexueller Gewalt mit einem Fokus auf LGBTIQ+ Personen anbieten	SIPE	Fr. 5'000.- /Jahr	Schulungen an PHs, FHs im Gesundheits- und Sozialwesen, bei Lernenden im Gesundheits- und Sozialwesen, ..., Teilnahme an kantonalen Workshops Zusätzliches Budget DGW
Vertrauliche psychosoziale Gespräche, mit oder ohne Termin, falls gewünscht anonym, durch Fachleute für sexuelle Gesundheit - Schwangerschaft - Paarberatung – falls notwendig Weiterleitung an spezialisierte Dienste	SIPE	Fr. 5'000.- /Jahr	Zusätzliche Weiterbildungen für SIPE-Mitarbeitende Zusätzliches Budget DGW

12

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Kantonaler Aktionsplan

Eigens für die Begleitung von LGBTIQ+ Personen zuständige und geschulte Mitarbeitende bestimmen	SIPE-Zentren		Spezifische Schulungen können von PREMIS durchgeführt werden (Zusammenarbeit bereits vorhanden)
Zusammenarbeit mit der Walliser Ärztesgesellschaft für eine bedarfsgerechte Betreuung	Gesundheitsförderung Wallis via PREMIS, Ärzt:innen		

13

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Auftrag des KAGF

- ▴ Das Kantonale Amt für Gleichstellung und Familie hat einen dreifachen Auftrag:
 - Förderung der **Gleichstellung** von Frauen und Männern
 - Unterstützung der **Familien**
 - Bekämpfung **häuslicher Gewalt**

www.gleichstellung-familie.ch



Gesetzesgrundlagen

- ▲ Übereinkommen der UNO zur Beseitigung jeder Form von **Diskriminierung** der Frau (**CEDAW**)
- ▲ Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von **Gewalt** gegen Frauen und häuslicher Gewalt («Istanbul-Konvention»)
- ▲ Artikel 8 der Bundesverfassung (**Rechtsgleichheit**)
- ▲ **Bundesgesetz** über die **Gleichstellung** von Frau und Mann vom 24. März 1995
- ▲ **Kantonales Gesetz** über die Anwendung des **Grundsatzes der Gleichstellung** von Frau und Mann vom 19. Juni 1996
- ▲ Kantonales Gesetz über **häusliche Gewalt** vom 18. Dezember 2015
- ▲ Verordnung über **häusliche Gewalt** vom 14. September 2016
- ▲ Artikel 13a der Kantonsverfassung (**Familie**)

International

National

Kantonal

Bekämpfung der Diskriminierung von LGBTIQ+-Personen

- ▲ In **jedem** Handlungsbereich des KAGF stellt sich die Frage von «LGBTIQ+»-**Diskriminierung**:
 - Genderbedingte Ungleichbehandlung und Diskriminierung
 - Regenbogenfamilien
 - Spezifisch gegen LGBTIQ+-Personen gerichtete Gewalt
- ▲ Konkret impliziert das kantonale Gesetz über die Anwendung des Grundsatzes der Gleichstellung von Frau und Mann das **Engagement des Staates** zur:
 - Bekämpfung von Diskriminierung
 - Umsetzung von Anreizmassnahmen

Ziel: Beseitigung von Diskriminierung

Gesetz über die Anwendung des Grundsatzes der Gleichstellung von Frau und Mann

vom 19.06.1996 (Stand 01.01.2011)

Der Grosse Rat des Kantons Wallis

eingesehen den Artikel 4, Absatz 2 der Bundesverfassung;
eingesehen die Artikel 3, 31 und 42 der Kantonsverfassung;
eingesehen die Artikel 11 und 13 des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann vom 24. März 1995;
auf Antrag des Staatsrates,

verordnet:

1 Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Zweck

¹ Der Staat sorgt im Kanton für die Anwendung des Grundsatzes der Gleichstellung von Frau und Mann in allen Lebensbereichen und für die Beseitigung jeglicher Form rechtlicher und tatsächlicher Diskriminierung. Hierzu ergreift er Förderungsmassnahmen.

Engagement des KAGF

- ▲ **Schulung** der Mitarbeiterinnen des KAGF zur LGBTIQ+-Thematik mit Caroline Dayer am 1. April (rechtliche Aspekte und Bekämpfung von Diskriminierung)
- ▲ **+ 0.5 VZS** (Budget 2022), die im Januar ausgeschrieben werden, für eine Person mit Erfahrung in diesem Bereich
- ▲ Aufnahme des Vereins Alpagai in den **Rat für Gleichstellung und Familie** für den Zeitraum 2022-2025
- ▲ Bestreben, **Beziehungen zu den Vereinen und Fachleuten aus dem LGBTIQ+-Bereich zu knüpfen**, um die Problematiken und Herausforderungen besser zu kennen

Projekt 2022 des KAGF

▲ **Sensibilisierungskampagne** anlässlich des 17. Mai 2022, Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie :

- Absicht zur Verbesserung der **Information** der breiten Bevölkerung
- Leitmotiv = Sensibilisierung für die Thematik unter dem Blickwinkel der **Achtung der Unterschiede**
- Wird momentan konzipiert und mit den Partnern besprochen: die **Schule für Gestaltung und Hochschule für Kunst Wallis EDHEA** wird als einer dieser Partner an der Umsetzung beteiligt sein

Für eine bessere Inklusion und den Respekt gegenüber sexuellen Minderheiten!



Danke

Fragen

▲ Kontaktpersonen

- **Gilles Crettenand und Gilberte Voide Crettenand**
 - Co-Autor:innen des Berichts "Analyse der aktuellen Situation von LGBTIQ+ Menschen im Wallis"
- **Jean-Bernard Moix**
 - Direktor Gesundheitsförderung Wallis
- **Danièle Tissonnier**
 - Direktorin des Walliser Verbands der SIPE-Zentren
- **Cindy Giroud und Gaé Collusi**
 - Co-Präsident:innen des Vereins Alpagai

 g^{2L}_{snc} | Conseil et soutien
en promotion de la santé

 Promotion santé Valais
Gesundheitsförderung Wallis

 SIPE 
www.sipe-vs.ch

 alpagai